





Prof. Monika Grütters
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 monika.gruetters@bundestag.de

Berlin, 22.04.2009

Prof. Monika Grütters:

Lesen begeistert !

Zum morgigen Welttag des Buches am 23. April 2009 erklärt die Bundestagsabgeordnete und Kulturpolitikerin Prof. Monika Grütters:

Kultur - und daran hat die Literatur wesentlichen Anteil - ist das Fundament unseres Gemeinwesens. Sie schafft Identität, Werte und Bindungen. Lesen bildet, bereichert und verbindet, nicht nur den Leser selbst, sondern eine ganze Nation.

Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Begeisterung für Bücher in den vergangenen Jahren nicht gesunken. Lesestunden haben wieder Konjunktur, auch in der öffentlichen Wahrnehmung. Die Leipziger Buchmesse hat in diesem Jahr rund 14 Prozent mehr Gäste angelockt als 2008. Rund 147.000 Besucher strömten auf das Messegelände, fast 20.000 mehr als im Vorjahr. Das Buch ist also keineswegs „vom Aussterben bedroht“.

Auch viele junge Menschen wenden sich wieder stärker dem Lesen zu. In der Zusammenarbeit mit den Berliner Märchentagen e.V. erlebe ich immer wieder, wie gebannt Kinder und Jugendliche dem literarischen Vortrag folgen. Erst diese Woche hatte ich das Vergnügen, 50 Schülerinnen und Schüler aus Tschechien und Deutschland auf der „Arche Europa“, einer Flussfahrt von Berlin nach Prag, durch das Zentrum unserer Kulturhauptstadt zu führen. Ihr Interesse an Kultur und Geschichte hat mich begeistert.


PRESSMITTEILUNG



Prof. Monika Grütters
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 monika.gruetters@bundestag.de

Dass junge Menschen vor allem zwischen 14 und 29 Jahren nach wie vor am Lesen interessiert sind, zeigt ihre Nachfrage nach digitalem Lesestoff. 2,2 Millionen Deutsche planen laut einer Forsa-Umfrage noch in diesem Jahr den Kauf eines so genannten „E-Books“. Wenn der Lesestoff die junge Generation auch darüber erreicht, sollten wir dieser Entwicklung nicht entgegenstehen. Jede Leseratte weiß aber, dass das Lesen im klassischen Buch durch nichts zu ersetzen ist.

Um die Zukunft der Lesewelt in Deutschland mache ich mir keine Sorgen, was das Interesse an Literatur und Poesie angeht. Als Mitglied insbesondere im Kuratorium des Literarischen Colloquiums Berlin und verschiedener Freundeskreise literarischer Einrichtungen sowie bei der Unterstützung der großen Literaturfestivals erlebe ich immer wieder, wie dankbar und lohnend dieses Engagement ist. Literaturfreunde kann ich nur ermutigen, sich aktiv in die Lesegemeinschaft in Deutschland einzubringen. Möglichkeiten dazu gibt es viele, z.B. in der Bibliothek vor Ort oder durch eine individuelle Lesepatenschaft. Auch die großen Literaturereignisse in der Stadt freuen sich über jeden Unterstützer und unser aller Interesse.

Das Lesen ist eine Literaturtechnik, die die Grundlage für viele andere Künste ist. Die Welt der Literatur bleibt ein großartiges Ereignis.

PRESSMITTEILUNG